

## Protokoll der GEB-Sitzung am 29. November 2022

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Sitzungsende: 22.35 Uhr

Sitzungsort: Aula Mensa Uhlandstraße

Teilnehmer: 20 GEB-Mitglieder

Moderation: Carolin Petry, Vorsitzende

Protokoll: Sven Kaiser, Schriftführer

Gäste:

- Herr Niewöhner, Leiter des Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
- Frau Vollmer, Leiterin der Fachabteilung Schule und Sport
- Frau Keppel-Allgaier, geschäftsführende Schulleiterin der GS/GMS/SBBZ
- Herr Petrowski, geschäftsführender Schulleiter der Gymnasien
- Herr Huste, geschäftsführender Schulleiter der Beruflichen Schulen

### 1. Begrüßung (Carolin Petry)

- Begrüßung und Informationen zum Ablauf
- Frage zum Protokoll der letzten Sitzung: wird ohne Nachfragen angenommen.

### 2. Bericht des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport

*Herr Niewöhner*

#### 2.1 Schulentwicklungsplanung

- ausführliche Vorlage 299/2022 wird am 1.12.22 in KUBIS eingebracht.
- Die Aischbachschule schwankt zwischen zwei und drei Zügen, soll auf Dauer aber 3-zügig werden, mit entsprechenden baulichen Maßnahmen (Mensa, Aufenthaltsräume).
- In der Nordstadt gibt es keine Probleme.
- Im Süden ist es nur an der Hügelschule etwas eng, v.a. aus dem Güterbahnhofsareal kommen viele neue Schülerinnen und Schüler (SuS).
- Bei den Vorartschulen (Weilheim und Kilchberg) gibt es noch weitere Räume in Aussicht, Bühl ebenfalls, Hirschau hat genug Platz und Hagelloch wurde ausgebaut.
- An den GMS gibt es in Tübingen zehn Züge, was dem Bedarf entspricht.
- In den Gymnasien haben wir 20 Züge, was bis auf weiteres ausreicht. In 8-10 Jahren wird eine weitere Schule benötigt.

*Frau Vollmer*

## **2.2 Schulbau und Sanierungen**

- derzeit Sanierungen/Umbauten im Bestand: Wanne, Kilchberg, Silcherschule, Steinlach, Bühl, Kepi (Sanierung)
- Neubau/Ausbau/Erweiterungen: Hagelloch (Erweiterung) , Winkelwiese (Neubau), Köstlin (2- Züge Neubau), Hechinger Eck (Erweiterung)
- GMS West-Erweiterung
- perspektivisch Hirschau - Erweiterungsbau Sanierung/Ersatz
- Schulentwicklung Süd - mit Rochaden - Planung läuft derzeit - Vorlage im Januar 2023

## **2.3 Medienentwicklungsplanung (MEP)**

Es wird viel in Infrastruktur und Geräte investiert, es funktioniert aber im Großen und Ganzen ganz gut. Interessant wird es, wie es mit der Anschlussfinanzierung im Landeshaushalt aussieht. *(Ergänzung vom Vorstand: s. Vorlage 48/2022 auf der städtischen Homepage.)*

## **2.4 Schulkindbetreuung (SKB) und Ganztagesgrundschulen (GTS)**

- Fachkräftemangel spürbar
- Unbesetzte ausgeschriebene Stellen: 6 %
- Flüchtlingsstellen SKB und Schulsozialarbeit - Konzept im KuBiS am 6.10.22 vorgestellt (s. Vorlage 251/2022)
- GTS-Rechtsanspruch ab 26/27 - sukzessiver Aufbau. GTS-Konzept der Stadt erfüllt die Rahmenbedingungen des Rechtsanspruchs.
- Betreuungsbausteine müssen teilweise eingeschränkt werden: Spätbetreuung, da nicht genügend Kinder da.
- Sonderfälle bei Krankheitsausfällen - Checkliste bei Leitungen. Es wird versucht über Notfallpläne und Zusatzpersonal (Springer) das Schlimmste abzufangen, damit die Basis-Betreuung abgedeckt ist.
- Flüchtlingsklassen: Es gibt viele für Flüchtlinge eingerichtete Klassen (fast an jeder weiterführenden Schule)

## **2.5 Energiekrise**

Temperaturabsenkung außerhalb von Lernräumen (Foyer etc.), in den Lernräumen 19°C, in Sporthallen 17°C, Duschen Sporthallen bleiben warm.

Nachfragen durch die Schulleitung an die Gebäudewirtschaft richten, z. B. um die Sinnhaftigkeit von großen Temperaturunterschieden zwischen Fluren und Klassenzimmern zu hinterfragen.

## **2.6 Abi-Feiern in der Uhlandstraße**

Alle SuS der Tübinger Schulen sind beteiligt. Die Feiern sollen durch Abstimmung/Kommunikation aller Beteiligten – Schulleitungen, SMVen, Jugendgemeinderat, mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Polizei, Stadt – für alle erträglicher gestaltet werden.

*Herr Niewöhner*

Frage an den GEB: Wie sieht es mit sexualisierter Gewalt in den sozialen Medien aus? Bekommt man zu Hause oder in der Schule etwas davon mit?

Hintergrund: Es gibt die Möglichkeit von städtischer Seite aus Infoveranstaltungen, Angebote zu diesem Thema, Kurse/Trainings anzubieten, um die SuS für dieses Thema zu sensibilisieren und die Gefahren aufzuzeigen. Wie mit den Erwartungen umgehen und Selbststärkung als Prävention.

Dieses Angebot kommt von einem Träger in Tübingen mit Beratungsstelle und Präventionsangeboten (Unterrichtseinheiten).

Antworten aus dem Plenum:

- Eher über die Schulsozialarbeit
- An Französische Schule großes Thema
- Andere Themen wie Mobbing/Cybermobbing/Drogen nicht aus den Augen verlieren und nicht nur Prävention, sondern auch Intervention im Blick behalten.
- Ein weiteres Thema wäre „Psychische Gesundheit“

Die Schulen haben ein Präventionskonzept (mit Herzklopfen, TIMA, Pfunzkerle, ProFamilia, ... ), in welches dieses Angebot eingebunden werden könnte.

Fragen aus dem Plenum:

- Ludwig-Krapf-Schule: Gibt es einen Plan für die Erweiterung/Sanierung, auch in Hinblick auf den Ausbau des Baugebietes Saiben Anfang der 2030er-Jahre? - Bis dahin wird es nur Erhaltungsmaßnahmen geben.
- Schwimmunterricht: Vereine unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer beim Schwimmunterricht in den Regelsportstunden der Schulen.

### **3. Mitteilungen der geschäftsführenden Schulleitungen**

*Frau Keppel-Allgaier*

- Großer Personalengpass an den Grundschulen. Schwangere Kolleginnen dürfen meistens nicht mehr weiterarbeiten. Auch durch Erzieherinnenmangel in den Kitas kommt es zu Betreuungsausfällen von Kindern von Grundschul-Lehrkräften, in der Folge fallen diese in den jeweiligen Schulen aus. Derzeit kann die Grundversorgung aufrechterhalten werden, aber nichts Zusätzliches abgedeckt werden. Der Markt und die Töpfe sind leer. Derzeit wird mit Nichterfüllern überbrückt. Verschärft wird die Lage durch die Vorbereitungsklassen, die auch noch Lehrerkapazitäten benötigen.

- Corona ist noch nicht vorbei und viele Kinder haben immer noch mit den Auswirkungen zu kämpfen. Es gibt viel mehr Kinder mit psychischen Problemen und großen Lernlücken. Das Programm Rückenwind wird in Tübingen sehr gut angenommen, wobei Tübingen durch die vielen Studenten und ehemaligen Lehrkräfte in einer sehr komfortablen Lage ist. Im ländlichen Raum gibt

es dieses Angebot meistens nicht, weshalb dort kein Geld abgerufen wird und Tübingen mehr aus dem Topf abrufen kann.

#### *Herr Petrowski*

- Schließt sich bei den Themen von Frau Keppel-Allgaier an. Nur beim Lehrermangel sieht es an den Gymnasien noch gut aus, wobei es in Zukunft wahrscheinlich auch Lücken geben wird.
- Energie: eventuell kann man überlegen, ob die Flure nicht doch auf 19°C geheizt werden sollten, da durch das Tür öffnen und schließen ständig kalte Luft in die Klassenzimmer kommt.
- Das Carlo-Schmid-Gymnasium ist in großen Nöten und die baulichen Maßnahmen sollten möglichst bald beginnen. Auch die Dauerbaustelle am Wildermuth-Gymnasium sollte zügig beendet werden.
- Schüleranmeldezahlen: Die Stadt hat eine Umfrage unter den 5. Klässlern und deren Eltern gemacht, um in Zukunft nicht mehr so eine Unwucht wie im letzten Jahr zu bekommen.
- Bei der Digitalisierung stehen die Gymnasien gut da.

Nachfrage zu G9:

Das RP hat die klare Rückmeldung gegeben, dass es in der derzeitigen politischen Lage keine neuen G9-Gymnasien geben wird.

#### *Herr Huste*

- Bedankt sich für die Einladung, da der Träger der beruflichen Schulen der Landkreis und nicht die Stadt ist.
- Es gibt für die drei beruflichen Schulen in Tübingen einen Neubau auf der Tiefgarage (letzte Woche war Spatenstich). Im Neubau wird es eine Mensa geben. Gibt es auch einen Bedarf und den Bau einer Mensa für die allgemeinbildenden Schulen? - Antwort Stadtverwaltung: Ja, wird in der Schulentwicklung Süd berücksichtigt.
- Digitalisierung: berufliche Schulen sind Multiplikatoren für die ansässigen Betriebe (z.B. Paul Horn, Erbe, ...), die Fortbildungspakete an den beruflichen Schulen buchen können.
- Flüchtlingskrise: viele asiatische Flüchtlinge (auch viele unbegleitete 16-18-Jährige), 16 VABO Klassen (ohne Deutschkenntnisse), Raumprobleme durch die vielen zusätzlichen Klassen  
Personalproblem: Kollegen mit Deutsch als Fremdsprache, da viele Flüchtlinge oft weder Deutsch noch Englisch sprechen, teilweise sogar ohne Alphabet (weder lateinische, noch andere Schriften).
- Ein Boom-Bereich ist gerade der medizinische Bereich, wodurch Ausbilder in dem Bereich (Ärzte, Tierärzte) gebraucht werden. Ausbildung zur medizinischen, zahnmedizinischen und tiermedizinischen Fachangestellten.
- Die Adaption des niveaudifferenzierten Lernens findet in der neuen Schulart AVDual statt. Differenziertes Lernen wird aus den GMS adaptiert, da auch viele Schüler aus der GMS kommen und diese Form des Lernens schon kennen.

#### 4. Antrag auf Einführung des Profulfachs „Informatik-Mathematik-Physik (IMP)" am Uhlandgymnasium

Herr Petrowski erklärt, warum das Uhlandgymnasium (UG) IMP als neues Profulfach einführen möchte. Hintergrund ist, dass die SuS des UGs nicht mehr gezwungen sein sollen, drei Fremdsprachen zu erlernen, sondern eine Alternative haben. Außerdem erhöht es die Durchlässigkeit zu den anderen Schulen, so dass auch Schulwechsel ans Uhlandgymnasium möglich werden.

Es gibt keine zusätzlichen Kosten oder Lehrerbedarf, so dass der Gemeinderat und die Stadt schon zugestimmt haben.

Der GEB stimmt dem Antrag einstimmig (ohne Gegenstimme) zu.

+++ um 21:40 Uhr: Die Gäste verlassen Sitzung wie verabredet. +++

#### 5. Bericht des GEB-Vorstands

(Vgl. auch die Präsentation vom 29.11.2022 auf der Homepage des GEB.)

*Evtl. Interne Diskussion zu vorangegangenen Themen*

Wird nicht gewünscht. Auch keine weiteren Themenwünsche aus dem Plenum.

*Informationsfluss und Beteiligungsformate an der Schule*

Die Tabelle, die im Vorfeld an die Mitglieder verschickt wurde, wird im Plenum herumgereicht, mit der Bitte um Einträge.

*Petitionen*

Tobias Ruckwied stellt kurz die aktuellen Petitionen vor:

- G9 [www.g9-jetzt-bw.de](http://www.g9-jetzt-bw.de)
- 115% Lehrerversorgung [www.openpetition.de/!qdlcy](http://www.openpetition.de/!qdlcy)
- Zwei Lehrkräfte in den Grundschulklassen 1 und 2 [guteschulejetzt@laestigbleiben.de](mailto:guteschulejetzt@laestigbleiben.de)
- Petition gegen den Lehrernotstand [www.openpetition.de/!rjwzn](http://www.openpetition.de/!rjwzn)

*(Ergänzung vom 14.1.2023)*

*Schulbudgets im Haushalt 2023*

Es gibt immer noch die Ungleichbehandlung zwischen den Kursstufenschülern der Gymnasien und der GMS. Frau Petry wird wieder den Brief an den Gemeinderat schreiben.

*(Berichtigung am 5.12.2022 nach Unternehmen Schule: Die Kursstufen der Gymnasien und der GMS sind seit dem 1.1.2022 gleichgestellt und erhalten den gleichen Pro-Kopf-Beitrag von 200 Euro.)*

*Elternseminar „Gute Elternvertreter braucht die Schule"*

Frau Keck würde dieses Seminar wieder online anbieten. Die GEB-Mitglieder sind interessiert.

### *Schülerbeförderung*

Der Bus aus Dettenhausen ist wieder sehr unzuverlässig, was von allen betroffenen Schulen (v.a. GSS und Kepi) bestätigt wird. Es ist im Prinzip vom Busfahrer abhängig. Es betrifft aber nur wenige, so dass sich aus der Runde niemand drum kümmern möchte. Auch die aktuelle Baustellensituation (Bebenhausen-Tübingen, Europaplatz) wird nicht zu einer zeitnahen zufriedenstellenden Lösung führen.

### *Schulsozialarbeit*

Frau Petry fragt nach, ob die Elternbeiratsvorsitzenden an den Schulen zur Beiratssitzung der Schulsozialarbeit eingeladen wurden. An den meisten Schulen hat es stattgefunden, teilweise aber nur auf Nachfrage.

Man sollte darauf achten, dass man auch den Bericht bekommt.

### *Runder Tisch „Kinderarmut“*

Es wird ein Nachfolger für Herrn Peyer als GEB-Vertreter für den runden Tisch gesucht. Er berichtet kurz von dem Arbeitskreis, der seit 2014 besteht. In Tübingen ist jedes 6. Kind von Armut betroffen bzw. gefährdet in Armut zu gelangen. Aktionen wie „Jedes Kind kann Schwimmen“, Stochern für Kinder etc. wurden durch Arbeitsgruppen initiiert.

Es gibt Vertreter aus Kirche, Vereinen, Gemeinderat, Stadt und Eltern. Die TAPs (Tübinger Ansprechpartner) gehen daraus hervor.

Über die Homepage der Stadt Tübingen gibt es noch weitere Informationen.

Gesucht wird also eine Nachfolgerin bzw. Nachfolger aus der Elternschaft der Tübinger Schulen, um die Eltern beim runden Tisch „Kinderarmut“ zu vertreten. Die GEB-Mitglieder möchten bitte an ihren Schulen nachfragen, ob sich jemanden für diese Aufgabe findet.

Es wurde der Antrag gestellt, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit, die Wahlen vorzuziehen, deshalb wurde der Tagesordnungspunkt 5 abgebrochen.

## **6. Wahlen**

Herr Peyer übernimmt die Wahlleitung:

Die zweiwöchige Einladungsfrist wurde eingehalten und auch die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Gewählt werden:

Vorsitzende: Carolin Petry wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellvertretender Vorsitzender: Tobias Ruckwied wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenführung: Timo Gack wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Schriftführer: Sven Kaiser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Bis zu vier weitere Personen im Leitungsrat:

Sophia Baar-Fischer (in Abwesenheit bei vorliegender Einverständniserklärung), Frank Häber, Marc Scheerle und Inka Montero werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

*(Ergänzung am 1.12.2022: Die Einverständniserklärung liegt der Vorsitzenden vor.)*

Ein/e Kassenprüfer/in und ein/e Stellvertreter/in:

Marc Bohlmann und Uta Hoogmann werden einstimmig gewählt.

## 7. Termine

5. Dezember 2022	„Unternehmen Schule“
14. Januar 2023	LEB-Wahlen im RB Tübingen Herzog-Philipp-Verbandsschule, Ebersbacher Str. 20, 88361 Altshausen
9. Februar 2023, 19:30 Uhr	Vortrag TIMA (Tübinger Initiative für Mädchen*arbeit, <a href="http://www.tim-a-ev.de">www.tim-a-ev.de</a> )
Frühjahr/Sommer 2023	nächste GEB-Sitzung
Bei Bedarf	digitale Austauschtreffen

Tübingen, den 14.1.2023      Sven Kaiser und Carolin Petry